

**Bezugs-Preis**

in der Hauptstadt oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgaben abgezahlt: vierzigthalig 4.40,-.  
Bei gleichzeitiger Abstellung ins Land 4.40,- Durch die Post bezogen für Preßburg und Österreich: vierzigthalig 4.40,- Dienstliche Freieschaffung ins Ausland: monatlich 4.70,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,  
die Nachtausgabe: Montag bis 5 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

**Filialen:**

Cotta'sche Buchhandlung (Alfred Cotta),  
Universitätsstraße 1,  
Sachsen-Anhalt 14, part. und Königstraße 2.

**Morgen-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 271.

Mittwoch den 30. Mai 1894.

88. Jahrgang.

**Für Juni**

Kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Österreich-Ungarns zum Preise von 2 M bezogen werden.  
In Leipzig abonniert man für 1 M 65 J., mit Bringerlohn 2 M und nehmen zu diesen Preisen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

**die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,**

**die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätsstraße 1,**

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung,  
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,  
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,  
Frankfurter Straße (Thomaskirchstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,  
Föhrenstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,  
Marschnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,  
Ründerger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,

in Anger-Großenhof Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,  
- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,  
- Eutritsch Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delizieher- u. Blumenstr. Ecke,  
- Gohlis Herr Th. Fritzsche Nachfolger (Matthesius), Mittelstraße 5,  
- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigarrenhandlung, Markt 22,

in Volkmardorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Peterskirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,  
Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,  
Ranitsche Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,  
Raustädtter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,  
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,  
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,  
Worckstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr C. Debus, Colonialwarenhandlung,

in Neustadt Herr Clemens Schelt, Eisenbahnstraße 1,  
- Plagwitz Herr M. Grätzmann, Böckelerstraße 7a,  
- Reudnitz Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1,  
- - - Herr Bernhard Weber, Mühlengeschäft, Leipziger Straße 6,  
- Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58,

**Amtliche Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Rathaus das Antragen und Bekündigen der Steuerzettel an  
einigen Beitragspflichtigen, deren Wohnungen der Steuerzettel  
bis jetzt zu ermitteln gewesen sind, erfolgt d. h. bleibt noch den im  
2. und 3. August von 8.45 des Einlebenssteuerzettels vom  
2. Juli 1878 enthaltenen Bestimmungen beizutreffen, welche  
der Steuerzettel bis jetzt nicht beobachtet worden ist, über  
diese, hier wegen Wichtigkeit des Einlebenssteuerzettels bei den  
beobachteten unter den Städtebewohnern zu melden.

Hier diejenigen, welche der Steuerzettel nicht bei beobachtet  
wurden, beginnen nach §. 49 des bereits angezogenen Gesetzes  
im Rathaus vom Tag der Bekanntmachung gerechtsam  
wähler Aufsicht vor zu lassen. Hier diejenigen jedoch,  
welche noch Erhol gegenwärtige Bekanntmachung der Steuer-  
zettel beobachtet wird, in die Steuerzettelkammer erfordert der Tag der  
Aufsicht ab zu berechnen.

Letzteres bezieht sich auf diese Aufsicht hier zugezogene steuerpflichtige  
Personen.

Leipzig, am 28. Mai 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rosenthal.

**Bekanntmachung.**

Die königliche Kreisbaudirektion zu Leipzig hat durch Bekanntmachung vom 10. Mai 1894 auf Grund von §. 1000 Ritter 3 der  
Bauordnung verordnet, daß auf Weisung für den Betrieb der Janus-  
Leipziger Budenherberge, welcher mit demjenigen des Stadts  
Leipziger Budenherberge besteht, kein Abheber, welche das in der  
Janus verordnete Gewerbe betreibt und nicht zur Aufnahme in  
die Janus führt, sein wird, gleichwohl aber derlei nicht an-  
nehmen, vom 1. Juni 1894 an Lehrlinge nicht mehr annehmen  
dürfen.

Zweck und Absicht dieser Bekanntmachung ist, die  
Janus- und Waisenanstalt zu schützen.

Leipzig, am 24. Mai 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VL 1603. Dr. Georgi. Rosenthal.

**Bekanntmachung.**

Die Feststellung verschiedener Bauaufsichtserlaubnisse im 1. Jugendamt  
berechtigt einen Unternehmer vertraglich zu werden.

Die Bedingungen für die Arbeit liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 23 aus  
und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 50 Pf.  
auch in Telefonsachen eingesehen werden können, entnommen

werden.

Beihilfe Angebote sind verriegelt und mit der Aufsicht:

"Bauaufsichtserlaubnis im 1. Jugendamt-Bereiche"

werden, in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer 160 zum  
6. Juni d. J. 5 Uhr Nachmittag eingereicht.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-  
zulehnen.

Leipzig, den 28. Mai 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 2422. Straßenbaudeputation.

**Bekanntmachung.**

Die Granitstein-Verlegung in der Römerstraße über den  
Klosterbrücke soll an einen Unternehmer vertragen werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in  
unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer  
Nr. 23 und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von  
50 Pf. die auch in Telefonsachen eingesehen werden können, entnom-  
men werden.

Beihilfe Angebote sind verriegelt und mit der Aufsicht:

"Bauaufsichtserlaubnis auf dem Römerbrücke

(Römerbrücke)

werden, in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer 160 zum  
6. Juni d. J. 5 Uhr Nachmittag eingereicht.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-  
zulehnen.

Leipzig, den 28. Mai 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Stedtbrief.

Gegen den Handelsmann Richard Heinrich Froeder aus  
Thüringen, welcher in Chemnitz wohnt, ab. 20. October 1892,  
welcher sich verborgen hält, ob die Untersuchungshaft wegen gewerbs-  
mäßiger Süßigkeiten verhängt.

Es wird erlaubt, denselben zu verholten, in das nächste Gerichts-  
gerichtshaus einzuführen und Richter ander zu geben.

Leipzig, den 24. Mai 1894.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

Dr. Hora.

**Anzeigen-Preis**

Die gespaltenen Zeitzeile 20 Pf.  
Reklame unter dem Redaktionstitel (40 Pf.  
halben) 50 J., vor den Sonntagszeitungen  
(40 Pf.) 40 J.

Größere Schriften und unseres Ver-  
tragszeitung, Tabellarische und Übersicht  
noch höheren Zins.

Extra-Beilagen (separat), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung  
40 J., mit Postbelehrung 40 J.

Annahmeschluß für Anzeigen:  
Morgen-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.  
Samstag und Sonntag früh 7.30 Uhr.  
Bei den Filialen und Auslandserstellern je eine  
halbe Stunde früher.  
Anzeigen sind stets an die Expedition  
zu richten.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

**Kirchenverpachtung.**

Die diesjährige Nutzung von den nachstehenden Kirchbäumen  
an den Straßen der nachstehenden Ausgabestellen ist  
gegen folgende baare Bezahlung und unter den sonstigen bei  
Gefüllung der Termine bekannten gebenden Bedingungen im Bezug  
des Beitrags öffentlich verpachtet werden, und zwar:

Freitag, den 1. Juni bis 18.

von Vorn. 10 Uhr an.

im Gotteshaus „Zum Simmerhof“ in Vorn  
die Nutzung der Kirchallen in den Bezirken der Amtsstraßen-  
meister Günthermann in Vorn und Grimma in Vornstadt ein-  
schließlich der Nutzung der Wohnung 3 und 4 der Vorn-  
Marktmeister Dehmann bestellt.

Montag, den 4. Juni bis 18.

von Vorn. 10 Uhr an.

im früher Räumlichen jetzt Böttgerischen Restaurant am  
Gotteshaus „Zum Kronprinz“ in Grimma  
die Nutzung der Kirchallen im Bezirk des Amtsstraßenmeisters  
Reußert bestellt.

Mittwoch, den 6. Juni bis 18.

von Vorn. 10 Uhr an.

im Gotteshaus „Zum Kronprinz“ in Grimma  
die Nutzung der Kirchallen im Bezirk des Amtsstraßenmeisters  
Reußert bestellt.

Donnerstag, den 7. Juni bis 18.

von Vorn. 10 Uhr an.

die Nutzung der Kirchallen im Bezirk des Amtsstraßenmeisters  
Böhmisch Leipziger und Wettiner Königinstraße 18  
Bauinspektion Leipzig. Vorn,  
am 25. Mai 1894.

Michael. Böhm.

**Zur Abwehr.**

Nachdem bis jetzt einige vertrauliche Verhandlungen  
vergangen waren, steht sich der Vorstand des bietigen  
Zweigvereins des Evangelischen Bundes veranlaßt, zu  
den hierfür geschaffenen Auflösungen der bietigen Freiheit  
über die Täglichkeit des Evangelischen Bundes in Sachsen  
folgendes zu bemerken:

Herr Prätor von Seydelwitz hat am 22. April gesagt:  
„...Desshalb verurtheile ich daß in letzter Zeit in Sachsen  
hervorgebrachte Bestrebungen, Württemberg zu führen zwischen Volk  
und König, als ob wir von diesem etwas zu fürchten hätten.“  
Diese Worte sind in einem Artikel der „Leipziger Neuesten Nachrichten“  
Nr. 118 (20. April) auf die Täglichkeit des Evangelischen Bundes  
in Sachsen, sowie auf die des bietigen Zweigvereins ge-  
deutet worden. Obgleich nun Herr Prätor von Seydelwitz  
persönlich diesem Artikel der „L. N.“ völlig fern steht, so  
muß man doch, da er dieser Deutung bisher nicht wider-  
gesprochen hat, annehmen, daß sie keinen Gedanken entspricht.  
Nach ihnen hätte der Evangelische Bund in Sachsen, sowie  
der bietige Zweigverein das Bestreben oder die Absicht —  
durch Bestrebungen in Sachsen zwischen Volk und König, als ob  
sie zu erwarten wären, nicht anderes als Absicht — gezeigt.  
Württemberg zu führen zwischen Sachsen Volk und König, als ob  
es wir von diesem etwas zu fürchten hätten.“

Leipzig, 29. Mai 1894.  
Der Vorstand  
des Zweigvereins des Evangelischen Bundes.  
J. A. Professor D. Guthe

**Deutsches Reich.**

Leipzig, 29. Mai. Der Vorstand des bietigen Zweig-  
vereins des Evangelischen Bundes nimmt in einer  
heute veröffentlichten Erklärung auch seinerseits Stellung zu  
den Angriffen, die die Worte des Herrn Prätor von Seydel-  
witz in seiner Rede am 22. April d. J. gegen die Täglichkeit  
des Evangelischen Bundes in Sachsen veranlaßt haben. Es  
geht daraus hervor, daß der bietige Zweigverein in  
dem Bestreben, den konfessionellen Frieden im inneren und  
äußeren Lande zu erhalten, wie ihn die Verfassung und die  
Gesetze gestattet haben, sich seinerseits völlig eins mit  
der Königlichen Regierung. Von welcher Seite den  
konfessionellen Frieden in Sachsen gehabt, darüber  
kann man nicht sagen, ob es die bietige Täglichkeit des  
Evangelischen Bundes in Sachsen ist, die die Verfassung und die  
Gesetze gestattet haben, oder ob es die Täglichkeit des  
Evangelischen Bundes in Sachsen ist, die die Königliche  
Regierung unterstützt hat.

Leipzig, 29. Mai. Die „Neuesten Nachrichten“ berichtet:  
„Königlich bestimmt versichert können, den beteiligten Kreisen bisher  
Nichts bekannt geworden. Die einzige Folge, welche der  
bekannte Prosch bisher zu verzeichnen bat, ist die, daß der  
Justizminister die Akten in Sachsen Abram und Gen. von  
der Staatsammer, sowie das stereographische Protokoll  
vom Polizeipräsidium zur verhältnißigen Einsicht erhalten hat.  
Ob und welche Gestaltungen er daraus hassen wird, steht  
noch dahin. Ebenso wenig ist etwas darüber bestimmt worden,  
ob Herr Brauerei seinen Bericht in der Staatsammer behalten  
oder einer Civilammer überreicht werden soll.  
Abgesehen davon, daß eine derartige Maßregel nur vor  
Beginn des neuen Geschäftsjahrs eintreten könnte, wird sich  
der Justizminister einer Anregung nach dieser Richtung hin  
diesmal so sehr enthalten, als bereits im Jahre 1892, wo die  
dieselbe Frage dem Präsidium des Landgerichts vorlag, dieses  
mit Stimmenmehrheit die Verfassung abgelehnt hat.“

Leipzig, 29. Mai. Wie in Berlin gebaut wird  
und nach unten gewerblichen und politischen Vorhaben  
gebaut werden kann, das ging aus dem traurigen Vorfall  
bei dem Umbau eines alten Hauses in der Kochstraße herover,  
der feierlich mehrere Bauarbeiten den Tod oder schwere  
Verletzungen jüngte. Auf einem alten, brüchigen und  
risigen Kosten wollte ein Bauunternehmer noch einen neuen Etagen  
aufsetzen. Nach den Verhandlungen der Blätter hatten die Sach-  
verständigen, welche das Umbauvorhaben zu begutachten hatten,  
sich zwar dahin entschieden, das alte Haus dieses  
Umbau nicht anzuhalten könne; trotzdem wurde  
die polizeiliche Erlaubnis ertheilt. Bei dem  
Umbau aber stürzte das alte Gerüst vollständig in sich zusammen und rißte entzündliche Ver-  
brennungen an. Die Gefahr weiteren Einbranges war sehr  
erheblich, da die ganze Vorderseite sich nach außen gebeugt  
hatte. Die Rettungsarbeiten wurden durch die mörder-  
liche Beschaffenheit des Baues sehr erschwert. Sowie man einen  
Theil der Schäden befreit hatte, stürzten andere  
Massen nach. Die Schilderungen von der Schwierigkeit der  
Rettungsarbeiten sind geradezu unglaublich. Was wird das  
für Zeitate!

Leipzig, 29. Mai. Die „Neuesten Nachrichten“ berichtet:  
„Königlich bestimmt einige Berliner Blätter, der bietige Katholische  
Prälat Dr. Jablon folle zum Bischof von Berlin ernannt  
werden. Darauf wurde außerordentlich gemeinet, der Bis-  
chöfliche Palast sollte Brandenburg a. H. sein, und schließlich  
wurden sämtliche Meldungen demontiert. Dieses Dementi  
bleibt auch zutreffen; gleichwohl scheint richtig zu sein, daß an  
einem Stellen Abjekte beobachtet, eine Veränderung betrifft der  
katholischen Jurisdiction die Berliner Katholiken einspielen.  
Als Grund wird geladen gemacht, daß es in Berlin sehr  
an katholischen Geistlichen fehle, und die Diözese Berlin größeren  
Priestermangel habe als die meisten anderen deutschen Bis-  
chöflichkeiten, somit nicht bestehen könne. Die Erhebung des „Delegatus“  
Berlin (welcher Brandenburg und Pommern umfaß







Wir beeihren uns anzuziegen, dass uns von der German Bottle Seal Co. Ltd. Hamburg das  
alleinige Benutzungsrecht

## patentirten amerikanischen Siegel-Verschlusses

für die Amtshauptmannschaft „Leipzig“ übertragen worden ist.

Die Vorzüge dieses Verschlusses sind:

Grösste Reinlichkeit;  
Bierverfälschung unmöglich;

Auf die der heutigen Stadtauflage beiliegende Preisliste unserer Flaschenbiere mit Siegel-Verschluss gestatten wir uns an dieser Stelle besonders hinzuweisen.

Bestellkarten befördert die Lipsia unfrankirt.

Hochachtungsvoll

Absolute Dichtheit;  
Leichtes, gefahrloses Oeffnen.



## Dampfbrauerei Kleinzschocher Heinrich & Gelinek

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, zeigen wir an, dass wir für die Amtshauptmannschaft „Leipzig“ das alleinige Benutzungsrecht unseres

## patentirten amerikanischen Siegel-Verschlusses

der

## Dampfbrauerei Kleinzschocher Heinrich & Gelinek

Übertragen haben.

Hochachtungsvoll

*The German Bottle Seal Co. Ltd. Hamburg.*

Sächsische Bronzewarenfabrik  
vom K. A. Seifert, Wurzen.  
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2

empfiehlt  
ihre reichhaltigen  
Ausstellungsräume von  
Kronleuchtern, Ampeln,  
Candelabern, Wandarmen etc.  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum  
und Kerzen einen geeigneten Besuch.  
Alleinige Vertretung der nicht explodierenden,  
vorzüglich brennenden  
Petroleum-Million-Lampe.  
Umarbeitung von Gaslampen zu elektr. Licht, Aufbrennung gebrauchter  
Kronleuchter etc. in sauberster Ausführung.

Gebr. Just, Leipzig,  
Grimmaische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.  
Wir empfehlen  
**Oberhemden**  
**Uniformhemden**  
**Kragen**  
**Manschetten**  
mit nur besten und selunsten Qualitäten.



Was nur neu und billig weit bekannt  
Wird das Schuhgeschäft habe Sir. 50 genannt.  
Damen-Schuhstücke . . . . . 6.—  
" Knöpfchen . . . . . 5,25.—  
" Strumpfhose . . . . . 3,75.—  
Knaben-Schuhstücke . . . . . 4,00.—  
" Sockenstücke . . . . . 3—5—  
" Turnschuhe . . . . . 2—4—  
Damen-Schuhstücke . . . . . 45.—  
Rinderschuh 45.— Schuhstücke . . . . . 0,90.—  
Herren-Schuhstücke . . . . . 45.—  
Herren-Schuhstücke . . . . . 4,50.—  
" Handstücke . . . . . 2,90.—  
Turnschuhe mit Schnürschnüren für Herren 2,25.— für Kinder 2,00.—  
Rinderschuh 45.— leinste 3,75.— Turnschuhe mit grünem Baumwollfutter 2,40.—  
Große Damen-Knopfstücke u. Zahl. 8,50.— u. Gehrung. 10.— u. Hölzer 8,75.—  
Herren-Schuhe und Hölzer 2,50.— Damen-Schuhe und Hölzer 1,70.— Herren billigst.  
Abends bis 10 Uhr und Sonntags bis 11 Uhr geöffnet.

**Fleischerjacken**  
Vorrath in allen Größen. à Mark 3,75  
Anfertigung nach Maass.  
Fabrik u. Lager J. Danziger, Grimm. Strasse 5.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage der Dampfbrauerei Kleinzschocher.

## Arnold Obersky,

Corset-Spezialist,  
Ratharinstraße 12.



### Corset-Plastik

zur Verstärkung der Brüste, kostet eleganten  
Sitz eines jeden Kleides und ist besonders  
gebauten Damer zu empfehlen.

Preis je Stück 4,00.— 4,25.— 4,10.— 4,15.—

### Corsets nach Maass,

innerhalb 12 Stunden,  
Reparaturen u. Korsettästze (auch nicht bei  
mir gebaut) werden sofort ausgeföhrt.

### Eigenes Atelier für Orthopädische Corsets

zur Ausgleichung hoher Schultern und Hüften, in  
höchster Bekleidung der plastischen Orthopädie.

Zahlende Anwendungsmöglichkeiten.

Preislisten gratis u. franco.

### Geradehalter, Corsets für Magen- leidende und Leibbinden

in größter Anzahl u. nach Maß.

Gebunden erhalten Blätter.

Meine Verlegung meines Geschäftes am 1. Juli d. J. nach  
Klosterstraße 1 (Ecke Thomaskirchhof) erfreut im alten Local.  
Schuhstraße 12, der Ausverkauf der alten Lagerbestände  
von Tapeten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Während Gelegenheit für Hausschreiber.

Otto Döhle, Schuhstr. 12, gegenüber d. Kaufmänn. Verein.

Cylinderöle, Maschinenöle, conf. Maschinenfette, Maschinentalg u. f. w.  
Liefera in beiden Qualitäten zu billigen Preisen:  
Sack & Wirth Nachf., Leipzig, | Bäckerstraße Nr. 41.  
Telegraphen: Unit IV, Rz. 3321.

### Bestes Conservierungsmittel für Fleisch etc.

## Carnolin

Fleischer, jed. Wildpreß- und Fischhandlung, jedes Hotel und Restaurant, darf in keinem

Haushalt fehlen.

### Preis per Literflasche Mk. 1,50 incl. Glas.

Probepacket, enthaltend 2 Literflaschen, Zerstäuber incl. Verpackung und franco à Mk. 4,50.—

do. 2 Literflasche, do. à Mk. 3.

General-Vertretung für Mittel-, Süd- und Westdeutschland, Dänemark, Niederlande,

Belgien, Schweiz

Vogts & Sohn, Berlin, Alte Jacobstrasse 18/19.

„Telephon-Amt IV. 3340.“

Wiederverkäufer und Agenten gesucht, eventuell cautiousfähige Generalagenten

## Robert Fietz & Co.

45 Hunterstreet 45.

Sydney, Australien.

Importeure aller Arten Spezerei-Waaren und Delicatessen.  
Exporteure von Häuten, Pelzfellen, Honig und Talg.  
Geschäfts-Verbindungen gesucht.

## Petroleum-Motor „Hercules“

mit gewöhnlichem Lampen-Petroleum unbedingt zu  
verwenden. — Petroleumverbrauch pro Stunde  
und Pferdekraft ca. 1/2 Liter — 10 Pfg.

Pumpen für alle Zwecke (Dampfpumpen, Centrifugal-Pumpen, doppelt. Pumpen, Hof- u. Küchen-Pumpen). Werkzeugmaschinen für  
Eisen- und Metallarbeitung.

Kostenloschläge unentbehrlich und portofrei.  
Rich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau,  
Maschinenfabrik, Metall- u. Eisenpresserei,  
Filiale u. Verkaufslager: Berlin SO., Köpenickerstr. 114.

## Holz-Emballagen für Export- u. Engros-Versandt.

Bretter, als auch zusammengelegte Bänder und Rollen aus Buchen- und Eichenholz  
bei Bagger-Verdungen, franco jeder Station.

Unterfränkische Holzwaren-Fabrik:  
Wörth a. Main, Amorbach im Odenwald und Hofenlohr im Spessart.

Centrale: Caesar Fuchs & Co. in Würzburg (Bayern).

Gas

Bell;

und a

Wahr

unles

die vo

zu die

füllu

Gebiet

Einfa

rinnen

Gefü

der

den

in die

Zone

hinauf

Ge

man e

aber:

Gas

in die

nur fr

meine

Gebäu

im S

Spie

Gag

büd

teinf

nahe

Quell

terrat

haben

so oft

— idem

niem

da

wäh

ihm

und

keit

der

hät

der







**Patent**  
Geh.-Rechte  
Erwicklung,  
Finanzierung  
und Bewertung so-  
zialistisch freier, reell,  
gesellschaftlich und billig durch  
**Carl Fr. Reichelt,**  
Patent-Anwalt,  
(dipl. prav.) eröffnet Dresden 1885,  
jetzt Berlin NW., Ritterstr. 26,  
gegenüber dem Kaiser. Patent-Haus.  
Von verlängre Vorrecht!  
Einzig deutsche Vortheile.

**Rath**  
in Patentsachen  
berichtet durch Unterzeichnete oder Vertreter  
Herrn Robert Schuster, Leipzig, Ab-  
satzstr. 13. Internationales Bureau für  
Patentrecht und Patentbüro, Berlin W.,  
Robert Noa & Co., Leipziger Straße 50.

**Die Buch- und Steindruckerei**  
von  
Kühn & Richter, L.-Neuschleusig  
Quader. Will. Blech, Kästen,  
ausgeführt für Ihre Herstellung von Druck-  
werken aller Art für Handel und Ge-  
werbe, sowie Vereine und Privat.  
Gute Ausführung, Schnelle Lieferung,  
billige Preise. Tel. -numm. 111, Nr. 5405.

**Fest-**  
**Dichtungen,**  
Feste und Schutz-  
Länder, Reklamaten,  
Tischdecken, Büchsen-  
spitzen etc. auf  
Beste Schriftliche  
Arbeiten jeder Art  
Ankunft. - Expeditio-

**A. Coffer,** Leipzig, Tautzner Str. 34.  
Gedichte, Zettel u. Schreib-  
papier mit Körnungstricht. 6. III.

**Holzpfeile u. mattoxin. Möbel u. Fenst-**

**Gebauer u. Söllig H. Seiffert,** Ritterstr. 42. III.

**Frack-** Leib-Institut A. Dachs,  
Halstrasse 9. I.

**Gesamt-Draco u. Geschäftshausanlage**  
vergleich J. Kindermann, Salzgitterstr. 1.

**Steckdruck-Str. 1. Tel. -numm. 27. I.**

**Frack-** Leib-Institut H. Voigt,  
Neukirchhof 2.

**H**errenk. m. eleg. geprägt, modernisiert,  
geringj. a. separater Brust 74. III.

**Eine Taschenrechner** sucht Schreisigung in  
Praktischer Herstellung 30. Tel. A. IV.

**Puppen-** Reparaturen jeder Art.

**Klinik!** A. Weiß, Tautzner. 3. II.

**Hühneraugen-Pflaster,**  
das beste der Welt. Mittelstraße Nr. 1.

**!!Schwanenseife!!**

billig u. alte Seite, a. 21. 25. 35. 45. 55.

**!!Toilettefettabfälle!!!**

a. 25. nur 40. d. 5. 25. 35. 45.

**!!Patschesschule, Blumensteife!!**

zu allen Geschäften, a. 25. 35. 45.

**!!Odeurs** in allen Geschäften läuft!!!

bei **Emil Schwarze,**  
Leipzig, Haerbach's Hof 25. 30.

**Haus- und Koch-Seifen, Kerzen,**  
Zucker- u. medicinische Seifen sowie  
die Wasch- u. Wärmefette emp. billig  
Hermann Ness, Lange Straße 39,  
sowie Ziemer über der Waschstraße.

**Vaseline-Cold-Cream-Seife**

durch ihre Zusammensetzung mildste aller  
Seifen, besonders gegen rauhe, spröde  
und aufgesprungen Haut, sowie zum  
Waschen und Baden kleiner Kinder.  
Vorr. a. Pack, enthal. 3-8g. 50.-% bei  
Engel-Apotheke, am Markt, Salomonis-  
Apotheke, Grimma. Str. 17. E. Böttcher  
Nacht, Thomaskirchhof 17/18. Central-  
Drogerie, Brühl 1. Carl Stück Nachf.,  
Petersteinweg 1.

**Blechemballagen** für Bett-,  
Schwarzblechdächer

mit 10-jähriger Garantie.

**Essenaufsätze** best. Qualität. Sehr  
billig. Riegert, Weißstr. 48. Ritterstr. 1. 2211.

**Brillen** und **Klemmer**

mit Gläsern aus Verglasung  
empfohlen als vorzüglich  
0. H. Meder, 11 Marti 11.  
Vorlesungen fort. Telefon 54. 2440.

**E. Palm, Berlin O. 27**  
Goldschrank-, Cassettene-  
und Briefkasten-Fabrik.  
Preislisten gratis a. franco.

**Tapefen**

Verkauf aller

**Restbestände**

vergangener Zeiten zu ungewöhnlich  
billigen Preisen

**7 Peterskirchhof 7,**

die Rennmarkt, Nähe der Thälertreppen.

**G. O. Pickelmann.**

**Vollständiger Ausverkauf**

von farbigen Sommerkleiderhöfen

in Wolle, Wollfilz u. Samml. Größe nach für  
biegliche des regul. pr. verl. Weißstr. 46. post.

## Tiroler Weinkelterei in Deutschland

Vertreter für Leipzig: **Robert Bachmann**, Al. Burggasse 6.

### Gelegenheitskauf.

Um mit einzigen Artikel zu ziehen,  
offerten wir nur so lange Vorwahl:

1000 St. Briefbogen limit.

oder glatt 4.550

1000 St. Ganzpost mit 1.

1000 St. Blatt 4.225

Samml. Dienstpost, Postkarten mit  
oder ohne Stempel, Postkarten, Reklamemarken

in großer Auswahl zu bedeutend ermäß.

Preisen.

Liebes & Teichtner,

Universitätsstraße 11.

Universal-Unterkleidung

Durchdringungsqualität im Ausland patentiert

Übertrifft

wegen ihres Eigenartigen Gewebes

in sanitärer Wirkung alle Unterkleider

der Neuzeit gehör in der Wäsche nicht

ein, ist dauerhaft angenehm weich

und dabei billig.

Zu haben in reicher Auswahl bei

**R. Zwicker & Co.**

Grimmstraße 20.

Wirklich neue, **ne** keine Wintermalta, sondern

**Italiener Sommer-Sartoffeln**

5 Pf. 50 Pf. 10 Pf. 90 Pf. Ettr. 6.50 Mr.

Havanaschuss,

Mischung von 6-, 7- und 8-d. Zigaretten,

10 St. 55.

Herrn. Will. Müller Nachf.,

Schönstraße 30. Nürnberg.

Kupferberg Gold

Deutsch. Kupferberg & Co. Münz-

Gebr. A. Kupferberg & Co. Münz-

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 271, Mittwoch, 30. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

30. Mai. Die Frau Prinzessin Adelheid von Schwarzburg-Rudolstadt traf am Montag Abend nebst Dienerschaft hier ein und hat im Hotel Saxon Wohnung genommen.

— Leipzig, 29. Mai. Die Innung Leipziger Buchdruckereibesitzer, deren Bezirk mit dem der Stadt Leipzig zusammenfällt, war an zuständiger Stelle wegen Verleibung der Rechte aus § 100c, Absatz 3 der Gewerbeordnung vorstellig gewesen. Die Königliche Kreischausmannschaft hat daraufhin Berichtigung vom 10. Mai 1894 bis auf Weiteres verfügt, dass Arbeitgeber, welche das in der Innung vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung nicht freigemacht, gleichwohl über denselben nicht angeboten, vom kommenden 1. Juni ab Schlinge nicht mehr zu nehmen dürfen. Diese Bestellung wird von den Mitgliedern der Innung mit um so grösster Freude begrüßt, als sie gesagt ist, die Innung nur noch mehr in sich zu festigen.

— In unserem Bericht über den Ausbildungskurs des Sommertheaters in Stadt Rüdersdorf liegen wir noch hinzu, dass der Söldner der gesammelten Anlagen Herr Architekt Arthur Siegert ist, nach dessen Entwurf auch die weitere Ausbildung der Ausbildungskurse ist.

— Die Firma Braehnau & Rießner, Fabrik mechanischer Uhrwerke, erfuhr uns, mitzuteilen, dass die Firma in Nr. 268 des "Leipziger Tageblattes" über vorliegende Weiberkrankheit in einer Wochenschrift zu Wahren zu berichten scheint, da es sich bei den Weiberkrankheiten nur um übermässige Werkschäden und der Werth der geschlechtlichen Gegenstände ein bedeutend geringerer ist, als er in der betreffenden Anzeige angegeben wurde.

— Leipzig, 30. Mai. Auf einem Neubau an der Salomonstraße lief gestern Nachmittag ein in Extrazich wohnhafter Schlosserlehrer über einen in der Höhe der 2. Etage liegenden Balken, trat fehlt und stürzte in die 1. Etage herunter. Er wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht. Ein Schuhdeut an dem Unfallhund kam niemandem beigemessen werden. — Auf einem Grundstück der Universität befindet sich in einer dort befindlichen Kieberlage einstürzter Hochschöpfer gestern Nachmittag ein geringfügiges Schadenstück hat. Es war Rohmaterial in Bruch geraten.

— An dem Ende eines am Montag die Probekinder Chausseegasse fanden plötzlich während des Jahres vierzehn Schäden. Durch den hörbar verneigenden Stock wurde der mit dem Gehölzstück auf den Boden des Dogen liegende Sohn eines Gehölzhabers beschädigt, wobei er unter anderem unterbrochenen Belebungen auch einen Bruch des Schalters erlitten. Der Katharina und die übrigen Inseln des Dogen waren mit dem Schaden davon.

— Auf der Clarastraße zu Neukölln fiel am Montagnachmittag ein Kind von 11 Jahren auf den frisch geschnittenen Rasen und brach den rechten Unterkiefer.

— In einem Hause der Colonnadenstraße kam heute Nachmittag ein Dienstmädchen beim Tragen einer mit Blättern gefüllten Tasche so unglücklich auf die Treppe zu fallen, dass sie eine Arm brach.

— Das ausführliche Programm des Elite-Concerts, welches am Sonnabend, den 2. Juni, in der Albertihalle — und zwar im Rahmen des Sommertheaters, welches die Mitglieder unseres Städttheaters zum Geben des Veniansfestes derselben in königlichen Räumen des Reichspalastes veranstalten — festhalten, bietet sich des Lesers im Interesse der verbreiteten Ruhm. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Nach dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater gelangt am heutigen Mittwoch Richard Wagner's "Rheingold" zur Aufführung. Herr Werfel singt einmalig den "Lohengrin". — Im alten Theater geht heute ab 22. Vorstellung der beiden Freiluft- und praktischen und ganz verdeckten und getrennten Räumen. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Nach dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater gelangt am heutigen Mittwoch Richard Wagner's "Rheingold" zur Aufführung. Herr Werfel singt einmalig den "Lohengrin". — Im alten Theater geht heute ab 22. Vorstellung der beiden Freiluft- und praktischen und ganz verdeckten und getrennten Räumen. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Das neue Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg bringt heute Nachmittag eine Wiederholung des am Sonntags aufgetretenen Dr. Müller'schen Schauspiels "Das Stütz zu Stütz". — Es sei hier gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass die im Publikum verbreitete Meinung, das Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg sei eine Sommerschule im Freien, eine irgendeine Illusion ist. Das Theaters ist ein geschlossenes Theater, politisch ausgedehnter Raum, elektrisch beleuchtet und mit Heizvorrichtung versehen. Die gegenwärtige frühe Witterung dürfte kaum, das Theater gelingt und der Kaufmann mit Logen sitzt im Wittenberg abholen, das Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg zu besuchen. Die Vorstellungen beginnen Sonntag Abend 8. an Sonn- und Feiertagen 9. Uhr. Bei günstigem Wetter concertiert während der Sonntagsvormittag und nach Schluss der Vorstellung die Capelle Günter Coblenz im Garten, sonst im Theaterlokal.

— Die Alpen-Sänger-Gesellschaft Geschwister Ringl und Wolf, hier bekannt und beliebt geworden durch ihre vielen schönen Concerte im März d. J. im Hotel Stadt Dresden, zieht auf ihrer Durchreise nach dem heimathlichen Landhause an den Wettiner See ein einziges Koncert. Der einen vergnüglichen und unterhaltenden Abend verleben will, besucht heute Abend Hotel Stadt Dresden. Das Koncert findet jetzt bei angeregter Witterung statt.

— Heute findet im Etablissement Schloss Drachenfels in Schloss Hameln-Concert, ausgeführt von den Capellen des 13. Infanterie-Regiments, statt. Das Programm für das ab 2. Uhr beginnende Koncert ist ein vielseitiges und sehr interessantes. Bei der Besichtigung des schönen Etablissements und der dort veranstalteten Concerte kommt vorzüglich heimathliche Lieder zum Vorschein.

Cappella in der Weise auch immer ein sehr zahlreicher, der am Abend zu empfehlen ist, ob es sich bei dem günstigen Wetter in den im gehobenen Saalraum verangestalteten großen Concertsaal gut angenommen stellen lässt, während bei ungünstigem Wetter die große Saalhalle und die geräumigen Colonaden gute Unterhaltung gewähren. Vorstellung und Ausführung sind ausserordentlich fein, und weitere Einzelheiten, die die Cappella führt noch viele Freunde zaubern werden.

— Leipzig, 29. Mai. Mit 1459 Mitgliedern und zwar 510 männlichen und 979 weiblichen besteht die Garniergarnspinnerei von Stöber und Co., ebenfalls die größte Betriebsstätte der Leipziger Gewerbeordnung, bestehend im Jahre 1892 neu auf Weiters abgebaut, das Arbeitgeber, welche das in der Innung vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung nicht freigemacht, gleichwohl aber denselben nicht angeboten, vom kommenden 1. Juni ab Schlinge nicht mehr zu nehmen dürfen. Die Zahl der Sterbfälle verhältnismässig niedrig und betrug nur 6. Mit welchen Zahlen die Cappella rechnet, geht daraus hervor, dass die Beiträge der Mitglieder nicht weniger als 33 403,2 L. sowie die Einnahmen überaupt 19 222,4 L. die Ausgaben dagegen 16 609,50 L. betragen, welche lehrt, dass die Sterblichkeit im Bereich der Cappella sehr niedrig ist.

— In unserem Bericht über den Ausbildungskurs des Sommertheaters in Stadt Rüdersdorf liegen wir noch hinzu, dass der Söldner der gesammelten Anlagen Herr Architekt Arthur Siegert ist, nach dessen Entwurf auch die weitere Ausbildung der Ausbildungskurse ist.

— Die Firma Braehnau & Rießner, Fabrik mechanischer Uhrwerke, erfuhr uns, mitzuteilen, dass die Firma in Nr. 268 des "Leipziger Tageblattes" über vorliegende Weiberkrankheit in einer Wochenschrift zu Wahren zu berichten scheint, da es sich bei den Weiberkrankheiten nur um übermässige Werkschäden und der Werth der geschlechtlichen Gegenstände ein bedeutend geringerer ist, als er in der betreffenden Anzeige angegeben wurde.

— In einem Hause der Colonnadenstraße kam heute Nachmittag ein Dienstmädchen beim Tragen einer mit Blättern gefüllten Tasche so unglücklich auf die Treppe zu fallen, dass sie eine Arm brach.

— Leipzig, 30. Mai. Nachdem die Anmeldebogen für den 21. Juni beginnenden Gewerbe- und Industrie-Ausbildung zu Münzen eingeliefert sind, konnte erneut erneut bestätigt werden, dass die in Aussicht genommene Ausstellungszerrasse im richtigen Gedächtniss des erforderlichen Ausstellungsraumes stehen, das die auszustellenden Objekte einzunehmen werden. Aus den Anmeldebogenen lässt sich aber auch ersehen, dass die Ausstellung eine sehr reiche werden wird und dass fast alle Branchen vertreten sind. Wird doch auch die Ausstellungsbahnhof von Händlern in Dresden einige ihrer vorzüglichsten Ausstellungen anstellen. Aber auch Erzeugnisse der Kunst (Gemälde usw.), sowie sonstige ausgestellte Gewerbearten werden massig werden. Der Bau- und Eisenwarenhandel, der die nach einem Beschluß des Gewerbeausschusses vor Kurzem durch einen Unterstandesbeschluss bestätigt hat, wird bald alle Hände voll zu thun haben, wie aus der Dekoration ausgeschaut jetzt schon fertig bearbeitet, wie der Ausstellungsbau und die Ausstellung zu schmücken und dem ganzen Unternehmen einen hübschen Anblick zu verleihen geben.

— In dem Hause eines am Montag die Probekinder Chausseegasse fanden plötzlich während des Jahres vierzehn Schäden.

— Durch den hörbar verneigenden Stock wurde der mit dem Gehölzstück auf den Boden des Dogen liegende Sohn eines Gehölzhabers beschädigt, wobei er unter anderem unterbrochenen Belebungen auch einen Bruch des Schalters erlitten. Der Katharina und die übrigen Inseln des Dogen waren mit dem Schaden davon.

— Auf der Clarastraße zu Neukölln fiel am Montagnachmittag ein Kind von 11 Jahren auf den frisch geschnittenen Rasen und brach den rechten Unterkiefer.

— In einem Hause der Colonnadenstraße kam heute Nachmittag ein Dienstmädchen beim Tragen einer mit Blättern gefüllten Tasche so unglücklich auf die Treppe zu fallen, dass sie eine Arm brach.

— Das ausführliche Programm des Elite-Concerts, welches am Sonnabend, den 2. Juni, in der Albertihalle — und zwar im Rahmen des Sommertheaters, welches die Mitglieder unseres Städttheaters zum Geben des Veniansfestes derselben in königlichen Räumen des Reichspalastes veranstalten — festhalten, bietet sich des Lesers im Interesse der verbreiteten Ruhm. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Nach dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater gelangt am heutigen Mittwoch Richard Wagner's "Rheingold" zur Aufführung. Herr Werfel singt einmalig den "Lohengrin". — Im alten Theater geht heute ab 22. Vorstellung der beiden Freiluft- und praktischen und ganz verdeckten und getrennten Räumen. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Das neue Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg bringt heute Nachmittag eine Wiederholung des am Sonntags aufgetretenen Dr. Müller'schen Schauspiels "Das Stütz zu Stütz". — Es sei hier gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass die im Publikum verbreitete Meinung, das Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg sei eine Sommerschule im Freien, eine irgendeine Illusion ist. Das Theaters ist ein geschlossenes Theater, politisch ausgedehnter Raum, elektrisch beleuchtet und mit Heizvorrichtung versehen. Die gegenwärtige frühe Witterung dürfte kaum, das Theater gelingt und der Kaufmann mit Logen sitzt im Wittenberg abholen, das Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg zu besuchen. Die Vorstellungen beginnen Sonntag Abend 8. an Sonn- und Feiertagen 9. Uhr. Bei günstigem Wetter concertiert während der Sonntagsvormittag und nach Schluss der Vorstellung die Capelle Günter Coblenz im Garten, sonst im Theaterlokal.

— Die Alpen-Sänger-Gesellschaft Geschwister Ringl und Wolf, hier bekannt und beliebt geworden durch ihre vielen schönen Concerte im März d. J. im Hotel Stadt Dresden, zieht auf ihrer Durchreise nach dem heimathlichen Landhause an den Wettiner See ein einziges Koncert.

— In einem Hause der Colonnadenstraße kam heute Nachmittag ein Dienstmädchen beim Tragen einer mit Blättern gefüllten Tasche so unglücklich auf die Treppe zu fallen, dass sie eine Arm brach.

— Das ausführliche Programm des Elite-Concerts, welches am Sonnabend, den 2. Juni, in der Albertihalle — und zwar im Rahmen des Sommertheaters, welches die Mitglieder unseres Städttheaters zum Geben des Veniansfestes derselben in königlichen Räumen des Reichspalastes veranstalten — festhalten, bietet sich des Lesers im Interesse der verbreiteten Ruhm. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Nach dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater gelangt am heutigen Mittwoch Richard Wagner's "Rheingold" zur Aufführung. Herr Werfel singt einmalig den "Lohengrin". — Im alten Theater geht heute ab 22. Vorstellung der beiden Freiluft- und praktischen und ganz verdeckten und getrennten Räumen. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Das neue Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg bringt heute Nachmittag eine Wiederholung des am Sonntags aufgetretenen Dr. Müller'schen Schauspiels "Das Stütz zu Stütz". — Es sei hier gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass die im Publikum verbreitete Meinung, das Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg sei eine Sommerschule im Freien, eine irgendeine Illusion ist. Das Theaters ist ein geschlossenes Theater, politisch ausgedehnter Raum, elektrisch beleuchtet und mit Heizvorrichtung versehen. Die gegenwärtige frühe Witterung dürfte kaum, das Theater gelingt und der Kaufmann mit Logen sitzt im Wittenberg abholen, das Sommertheater im Hotel Stadt Wittenberg zu besuchen. Die Vorstellungen beginnen Sonntag Abend 8. an Sonn- und Feiertagen 9. Uhr. Bei günstigem Wetter concertiert während der Sonntagsvormittag und nach Schluss der Vorstellung die Capelle Günter Coblenz im Garten, sonst im Theaterlokal.

— Die Alpen-Sänger-Gesellschaft Geschwister Ringl und Wolf, hier bekannt und beliebt geworden durch ihre vielen schönen Concerte im März d. J. im Hotel Stadt Dresden, zieht auf ihrer Durchreise nach dem heimathlichen Landhause an den Wettiner See ein einziges Koncert.

— In einem Hause der Colonnadenstraße kam heute Nachmittag ein Dienstmädchen beim Tragen einer mit Blättern gefüllten Tasche so unglücklich auf die Treppe zu fallen, dass sie eine Arm brach.

— Das ausführliche Programm des Elite-Concerts, welches am Sonnabend, den 2. Juni, in der Albertihalle — und zwar im Rahmen des Sommertheaters, welches die Mitglieder unseres Städttheaters zum Geben des Veniansfestes derselben in königlichen Räumen des Reichspalastes veranstalten — festhalten, bietet sich des Lesers im Interesse der verbreiteten Ruhm. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Überfallsschläge bildet immer das Théâtre variété, für welches die Herren Hünfelder und Weißbach mit Hilfe einer großen Reihe weiteren kleinen Klavier- und Flötenstücken ein ganz reizendes Programm aufgestellt haben. So ganz besonders erwähnt, darf der Comte auf die Anwesenheit unserer Damen im Théâtre variété" rufen, und bei der Vorrede, zweckmäßig keiner Natur, allerlei Liebesschwestern bringen, von denen die Damenwelt den vollsten Bruch haben dürfte. — Da erheblichste gerade in den letzten Tagen nach zahlreichen Gaben zur Tombola eingezogen seien, so bietet das Comité aus einmal daran, welche ist jetzt nicht gelände Gaben bis zum Donnerstag Abend auf dem Balkon des neuen Theaters gleich abgeben lassen zu wollen, damit die Querzierung derselben zu die Tombola noch rechtzeitig eingesetzt kann.

— Nach dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater gelangt am heutigen Mittwoch Richard Wagner's "Rheingold" zur Aufführung. Herr Werfel singt einmalig den "Lohengrin". — Im alten Theater geht heute ab 22. Vorstellung der beiden Freiluft- und praktischen und ganz verdeckten und getrennten Räumen. Herr Kapellmeister August Nitsch trug bereits heute Abend hier ein, um für das Concert, das überwiegend in allen Arten unserer Stadt das Klarinettenspiel eröffnet, und gehörte Proben mit der ersten Militär-Capelle ab. — Ganz eigenartige Über



# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 271, Mittwoch, 30. Mai 1894. (Morgen-Ausgabe.)

**5—600 Mark** sucht ein sol. Geschäftsmann auf 3—4 Mon. gegen hohe Sicherheit zu leihen. Agenten verboten. Offerten unter 2. S. 2273 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Der Ausführung eines Patentes nach 500 A. gegen hohe Raten an 1. Jahr gelacht. Ob. unter 2. S. 2273 an **Georgius-Sigismund, Leipzig**.

**20 Mark Provision** dem, der mir 300 A. gegen hohe Raten, hohe Sicherheit, auf 1. Jahr lebt. Offerten unter 2. S. 43 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**200 Mark Darlehen** von best. Beamten gegen Sicherheit u. hohe Raten. Off. unter 2. S. 35 Exped. d. Bl.

**50 Mark** auf höchste. Abzahl. in leichten gründg. Wd. unter J. K. Hauptpostverwaltung.

**Rudolf Mosse** bietet um ein Tari. von 20 A. Off. 2. S. 51 Exped. d. Bl. erh.

1. Jahr bietet Geld, um ein Tari. v. 20 A. am 2. S. 2273 an **Katharinenstr. 14**.

Ges. am 1. Jahr mit 1000 A. Sicherheit. Off. unter 2. S. 10 A. Tari. W. Off. u. 2. S. 2273 an **Katharinenstr. 14**.

**Wer lebt** gegen Kaufhaus auf Fachschule Berlin ob. Nummer? Auskunft über sein Leben. Off. unter 2. S. 3 Exped. d. Bl. erh.

**Privatgelder** haben durch und bei euolaren, patenteier und geschäftshab. Bedienung stets höhere hypothekar. Anlage.

**Lindner & Co.**, Leipzig, Brüderstr. 12, L.

kleinere und größere Kapitalien von Geschäftsmännern gegen 1. Hypothek auszu-

leben. Off. u. 2. S. 92 Exped. d. Bl.

**500 000 A.** habe ich per sofort est. I. und 2. Quartal auszuleihen. Offerten unter 2. S. 200000 A. erhält.

**4 250.000 A.** sind getheilt. Schle-

deut. und 2. S. 144 Exped. d. Bl.

**100 000 Mark** werden zur 1. Stelle gegen 4% auf eine größere Bewertung mit 400 000 A. Tari per sofort gehabt. Off. unter 2. S. 2249 nach die Expedition dieses Blattes erbeten.

**70—90,000 Mark.**

Habe per October, eventuell früher, ein

**Privatekapital** von **70—90.000 A.** auf gute Hypothek, kann auch industrielles

Grundstück usw. gegen befeste Verbindung

et. Auskunft. Off. unter 2. S. 2249

nach die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein kleines Billard**

wurden zu 3. Kosten zu kaufen auf gute Sicherheit auf sofort für 1. Jahr ob.

Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Leo,

Haarstraße 2, erbeten.

**25,000 Mark**

in Gütern oder in Goldschmiedearbeiten auf gute Sicherheit für sofort für 1. Jahr ob.

Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Leo,

Haarstraße 2, erbeten.

**12,000 M.** auf 2. Stelle auf Mit-Leipziger

Grundstück auszuleihen. Off. unter 2. S. 222

"Invalidendank", Leipzig.

**Kaufgeschäfte.**

**Ein Grundstück**, jedoch nur in

gute Betriebsfähigkeits Reisebüro.

F. Metzger, Brüderstr. 4, Leipzig, 2207.

Bei Anlage einer Baumwolle werden

2000 qm Land billig zu kaufen gegeben.

Offerten unter 2. S. 244 bis dies. Blattes, Königstr. 7.

**Alte Reisebüro** in der inn. Stadt zu kaufen ist. Off. unter 2. S. 221 "Invalidendank", hier.

Jed. mein Geschäft habe ich ein Grund-

stück der hohen Anziehung in der

Peters- ob. Grimmaischen Straße.

Off. unter 2. S. 204 an Rudolf Mosse, hier, erbeten.

**Suche ein Grundstück**, ca. 100.000 M., mögl. innere Stadt,

zu kaufen, sorgende Hypothek.

Bei öffentl. Off. unter 2. S. 221

"Invalidendank", hier, erbeten.

**Restaurantsgrundstück** mit geringem Gewinn. Kapitalie find. unter 2. S. 492 "Invalidendank", Leipzig, zu richten.

**Restaurant-Gesuch.**

Eine zahlungsfähiger, intelligenter Wirt

soll möglichst der sofort ein nachweislich

größeres Restaurant, welches

ca. 100 A. verfügt. Der Betrieb soll

et. Auskunft. Off. unter 2. S. 221

"Invalidendank", hier, erbeten.

**Restaurationsgrundstück**

mit geringem Gewinn. Kapitalie find.

unter 2. S. 492 "Invalidendank",

Leipzig, zu richten.

**Restaurant-Gesuch.**

Eine zahlungsfähiger, intelligenter Wirt

soll möglichst der sofort ein nachweislich

größeres Restaurant, welches

ca. 100 A. verfügt. Der Betrieb soll

et. Auskunft. Off. unter 2. S. 221

"Invalidendank", hier, erbeten.

**Ein junger vermögender Konditor**

sucht eine Conditorei über seine Räume zu haben. Offerten unter 2. S. 56 Exped. d. Blattes, hier.

**Rath**, Reichs-

gesetz, zu Leipziger

Strasse 12, 2. S. 221, hier, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Ein junger vermögender Konditor**

sucht eine Conditorei über seine Räume zu haben. Offerten unter 2. S. 56 Exped. d. Blattes, hier.

**Rath**, Reichs-

gesetz, zu Leipziger

Strasse 12, 2. S. 221, hier, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Reelles**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

junge Witwe oder Kinder nicht geschlossen,

mit etwas Vermögen, welche diesen erlaubten Gedanke bestätigen würden?

Offerten unter 2. S. 77 "Gäßchen d. Blattes, Königstr. 7, erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann, Wirtes von

29 Jahren, etwas vermögend, möchte sich

noch doppelt soviel wie Sicherheit zu verheirathen. Werde Dame,

**Das Leipziger Lehrerinnenheim**  
liefert zur Führung und Überwachung eines Kindes eine  
**gebildete Dame.**

Sorgfältige Nachsicht und Taxis, pfeifische Sins und Weisheit in der Erziehung sind Voraussetzung. Adressen sie unter V. 2376 an **Rudolf Messe**, Leipzig, zu richten.

**Vor 1. Juli d. J. wird eine tüchtige Köchin,**  
welche aus einer Handwerker mit übernommen, bei dem Wohn gebracht.  
Nur gut erziehbare Mädchen, welche schon in höheren Familien gelebt haben, wollen wir mit Buch melden. Leipzig, 1. Etage.

Mädchen, welche schon in Privatreien beschäftigt waren, haben dauernd einen Vertrag bei **Trommer & Gräfmann**, Gutenbergstraße 2.

**Mehrere tüchtige Arbeitsmädchen,**  
die mit Absichten und Fähigkeiten von Seite und Seite von Familien vollständig vertraut sind, finden sofort Aufstellung.

**Tröckner & Co.**  
Rathausstraße Nr. 10.

Gefragt wird vor sofort jungen **Mädchen** für Begegnungen und leicht Arbeit. Kreuzstraße 11, Photograp. Institut.

In Betreuung unserer etablierten **Hausdame**, welche für einige Zeit eine sehr geschickte Dame orientieren. **Auftrag** zur Überwachung des Haushalts und Geschäftes von 5 Kindern. Offerten unter J. 2365 an **Rudolf Messe**, Leipzig, erö.

**Eine Birthschafterin,**  
welche im Hause, Baden, Küchen der Familie, sowie in allen häuslichen Arbeiten eingesetzt wird, vor 1. Juli gut gern Gehalt erhält.

Die Arbeitsergebnisse von guten Ausgegängen sollen sich unter Bezeichnung der **Bürographie** unter A. B. 100 vorliegend Name melden.

**Birthschafterin für eine Villa** zum 1. Juni v. **St. Unterstrassie**. 7. p. r.

Gehalt vor 1. Juni. **Adressen** Büchsenstrasse für **Wohlfahrt**, 33. h. l. II., Dr. Heppel.

Ein ordentliches Mädchen findet ein.

**Stütze d. Hausfrau** und zur Überwachung der Kinder gute Stelle nach abnehmen. Cf. u. O. 200 d. Bl.

Eine ältere, fachkundige **Mameli** für tolle Kinder, welche fachkundig zu arbeiten vermag, wird vor sofort gesucht. Sie werden von 11—12—13 Uhr zum **Patzenhofer**, Dorotheastraße 25, in Wurzen.

**Nicht. Mameli** für tolle Kinder sucht **Pieschen**.

Für sofort wird eine thätige **Mameli** gesucht für tolle und warme Kinder. Gehalt 10—10. Hotel **Burg Wettin**, Chemnitz.

**Roch** maniell, ohne u. **Angewandt**, gleicht Burgstraße 16, II.

Gefragt ist **Rocher-Mameli**, 1 fröhiges j. Mädchen, s. **Abend** 2. Februar. Gehalt 1. J. 100. Pf. **Leibnitz**, 5. II.

**Dienstlich. Mädch.** m. gut. v. v. 100 g. **Waldheim**, Reichelt 37. p. r.

Ein **Kar- und Bademädchen** in Thüring. sucht vor sofort. Eintritt n. bei höherem Gehalt eine

**ganz perfekte Köchin** von häuslicher Figur, möglichst unserv. Karree Rechtecke wünschen, welche die persönlich vermittelten Sonderheiten. 31. Mai, Samstag 10 Uhr der Grosse & Sachse in **Plagwitz**, Ernst-Weststraße 14. II.

Eine junger, ehelicher Köchin, die selbstständig Kochen kann, sucht zu Mittwoch 1. J. **Dr. Holzschuh** von Auer, Leipzig. Organische und Geschäftsschule einsetzen.

Eine Köchin und eine **Kaufmannsfrau** werden gesucht. Von Frauen zu meiden. Vorstellung von 10—12 Uhr im **Cafe National**, Markt 16.

Eine Köchin bei 80 Uhr Gehalt sucht zu 1. J. **Dr. Hirsch**, Clara-Wieck, Augustusstr. 20.

Gef. 1. j. **Mädchen**, 2. teil. **Studentin**, 1. J. **Mädchen**, schrift in Kluge u. Hess, 1. J. **Dr. Hirsch**, 1. gest. **Mädchen**, 1. geh. **Hirsch**, 2. bei **Reichert**, Reichelt 5. II.

Gefragt ist möglichst ein ganzjähriges, sauberes **Mädchen**, welche gut zu Kochen, waschen und putzen weiß.

From Dr. Thiel, Alberstraße 26, II.

**Schulmädchen** in sol. 1. Hollmann, Brühl 1. II.

Jung, artig, saub. **Mädchen**, m. etwa. Gehalt 1. J. 100. **Leibnitz**, Schlesien, 12. III.

Ein ordentliches **Mädchen**

von 18 bis 22 Jahren, welche einstisch bürgerliche Rücksicht verleiht und sonst in häusl. Arbeit hantiert hat, sucht 1. Juni gesucht **Kaufmännin**, 18. **Angewandt**.

Gefragt ist 1. oder 15. Juni ein in der guten Bürgerlichkeit Kinder und Hausarbeit erledigendes **Mädchen** mit nur guten Ausgegängen zu einem kleinen Dienst. Sie werden bis 5 Uhr Unterricht 1. J. 2. Etage.

**Mädchen** für Kinder u. Haus bei höherem Gehalt sucht **Pieschen** 7. II.

1. J. **Mädchen** in sol. 1. Hollmann, Brühl 1. II.

Eine jung, **Mädchen**, 18—20 J. 1. J. **Mädchen** und sonst keine **Handarbeitsstrasse** 1. III. II.

Eine **Mädchen** 1. u. 2. J. mit gut. **Organ.** am 1. Juni gesucht **Unterstrassie** 9. III.

Eine j. **Mädchen** wird für Küche u. Wasch. **Zucker** Straße 16, zweite.

Gefragt ist 1. oder 15. Juni ein in quiet häuslicher Küche und Kinderbetreuung gefordertes **Mädchen**. Mit Ausgenügen zu arbeiten von 9 bis 12 Uhr bei **Dr. L. Pracht**, Pracht, Steinweg, Markt 1. II.

Eine nette **Mädchen** von 18—20 J. in gute **Stadt**, 1. J. **Mädchen**, 1. J. **Wasch.** 1. Etage, 1. J. **Leibnitz**, 10. II.

Gef. 1. J. **Mädchen**, 1. J. zu alle. **Wasch.** 1. Etage, 1. J. **Leibnitz**, 10. II.

Gef. 1. J. **Mädchen**, 1. J. zu alle. **Wasch.** 1. Etage, 1. J. **Leibnitz**, 10. II.

**Russland**

Begegnungen angenehm wünscht, eten wurde; event. in der Nähe später gereicht, das best. **Guss** in St. Peters-

burg zu betreuen. Gef. Offerten sub Güter 6. 5346 an **Rudolf Messe** in Stuttgart erbeten.

**Stelle gesucht.**

**Gesuch.**

Eine im mittleren Lebensalter stehen- der repräsentativer Kaufmann mit im Alter, nicht unter beschleunigtem Anwachsen. **Terziale** ist auch mit den St. Peterburger Verhältnissen vertraut und der zwischen **Spaße** handig, so daß er sich besonders für ein leistungsfähiges Haus, welches mit

**Russland**

Begegnungen angenehm wünscht, eten wurde; event. in der Nähe später gereicht, das best. **Guss** in St. Peters-

burg zu betreuen. Gef. Offerten sub Güter 6. 5346 an **Rudolf Messe** in Stuttgart erbeten.

**Stelle gesucht.**

**Gesuch.**

Eine tüchtige, erfahrene Verkäuferin mit weitem größten

**Betten-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft**

sucht sich zu verleihen. **Terziale** ist auch bereit in eine andere Branche überzugehen, resp. einen Reichsposten zu übernehmen.

Gef. Offerten sub A. 500 an die **Annen-Equitation Rothmarkt** 3.

**Eine tüchtige, erfahrene Verkäuferin mit weitem größten Bettens-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft**

sucht sich zu verleihen. **Terziale** ist auch bereit in eine andere Branche überzugehen, resp. einen Reichsposten zu übernehmen.

Gef. Offerten sub A. 500 an die **Annen-Equitation Rothmarkt** 3.

## Als Reisender

oder Correspondent zu nicht ein unver- repräsentationsfähiger Kaufmann — vorzüglicher Angestellter — mit reichen geschäftlichen Kenntnissen und feinen Empfehlungen baldigst Stellung. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Routinierter Reisender,

vorzüglich Verkaufstrakt, bei Colonial-ware, Materialien, Eigentümlichkeiten — auf **Wirthschaft** und **Handelskunde** einschließlich, bei der **Reisebüro** baldigst Stellung. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als Correspondent oder Reisebüro. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein j. **Mädchen** von 18 J. sucht **Stell.** als **Haushälterin** oder **Kaufm.** bei **Colonial-ware, Materialien, Eigentümlichkeiten** — auf **Wirthschaft** und **Handelskunde** einschließlich, bei der **Reisebüro** baldigst Stellung. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Kaufmann,

vorzüglich **Wirthschaft**, **Handelskunde**, **Materialien, Eigentümlichkeiten** — auf **Wirthschaft** und **Handelskunde** einschließlich, bei der **Reisebüro** baldigst Stellung. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als Correspondent oder Reisebüro. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als Correspondent oder Reisebüro. Gef. Offerten unter B. T. 502 zu **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Schafwolle.

Eine junge Frau aus **Berwick**, welche bereits ein Jahr in Belgien gelebt, mit allen Gemeinschaften vertraut, der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

welcher in England, Irland, Amerika gelebt u. Mittler in Nord-Europa des letzteren bereit hat, nach angemessene Stellung als **Verkäuferin** oder **Kaufm.** bei **Haase nstein & Vogler**, A.-G., Görlitz, erbeten.

## Ein junger Kaufmann,

## Geschäfts-Räume.

Niehöchstraße 21, II. Oberg., 6 Siz., 5 Raum. u. per sofort, A 1400.  
Gefechtsbüro 26, Laden im Comptoirgeschäft, oben 2 Räume, unten 2 Räume, mit Schalter, zweckmäßig Wohnung per sofort.  
Promenadenstr. 9, Laden, A 300, per 1.10. 1894.  
Promenadenstraße 13, Laden, A 400, per 1.7. 1894.  
Gefechtsbüro 7, 9 (Spanner's Hof), 2 Räume zu Wohlfahrtsweszen per sofort.  
Kärrnberger Straße 22, 1 et. Laden mit gr. Unterr. u. z. per sofort.  
Sternwartenstraße 35, 1 Laden mit Schaukasten und Gläsern, per sofort.  
Bayerische Str. 32, großer Laden mit Schaukästen u. Schalter, per sofort.  
do. Kärrnberger Straße 3, verschiedene Abteilungen, per sofort.  
Seitner Str. 34, Stellung für herzhaftes Würde, Wagenreise u. Autoverleihstube.  
Gedächtnisstr. 77, G. Sch. Keller, Erd. u. 1. Oberg. zu gewerblichen Zwecken ganz  
oder teilweise, per sofort.

## Wohn-Räume.

### Centrum.

Niehöchstraße 21, II. Oberg., 6 Siz., 5 Raum. u. per sofort, A 1400.

### Westviertel.

Nähe Johannapark, Werdersche 1 (Gieße Weststraße), I. Obergeschoss rechts,  
enth. 7 Zimmer, Bad u. K. per 1.10. 94, A 2200.  
Nähe Johannapark, Werdersche 1 (Gieße Weststraße), I. Obergeschoss links,  
enth. 3 Zimmer, Bad u. K. per 1.10. 94, A 1200.  
Promenadenstraße 17, Parterre, 3 Siz., 2 Raum. u. per sofort, A 1000.  
do. IV. Oberg., 2 Wohn., ent. 3 Siz. u. A 350, bez. 310 A, per 1.10. 94.  
Promenadenstr. 9, I. Oberg. rechts, 4 Siz. u. A 1500, p. 1.10. 94.  
Kärrnberger Steinweg 46, Erdgesch., 3 Siz., Bad u. K. per 1.10. 94.  
Waldstraße 26, 2. Oberg., 4 Siz. u. A 550, p. 1.10. 94.  
Waldstraße 53, I. Oberg., 3 Siz. u. A 575, per sofort.  
Waldstraße 75, 2. Oberg., r. 1. u. 2. u. III. Oberg., 16. le 3 Siz.,  
1 Raum. u. A 400, bez. A 500, p. 1.10. 94.  
do. G. 2. Oberg., 2 Siz., 1 Raum. u. A 1.10. 94, A 300.  
Gustav Adolphstraße 49, r. 1. Oberg., 2 Wohn., r. III. Oberg., A 210, bez.  
170, per 1.7. 94, A 1.10. 94.  
do. 1. Et. Kärrn., 1. Oberg., r. 3 Siz. u. A 275, p. 1.10. 94.  
Hauptmannstraße 9, IV. Oberg., Mitte, 3 Siz. u. A 240, p. 1.10. 94.  
Hauptmannstraße 11, IV. Oberg., r. 3 Siz. u. A 250, p. 1.10. 94.

### Kurzurteil bez. Südviertel.

Fräserstraße 7, II. Oberg., Mitte, 3 Siz. u. A 650, per 1.10. 94.  
Eichenstraße 19 und 19b (Viel's Garten) 2 herzhaft, frei gelegene Wohnungen im Erd. u. I. Oberg., ent. 7 Siz. u. Bad, Veranda, Garten u. per 1.10. 94.  
Günterstr. 29 (Gieße Sidonienstr.), III. Oberg., 16. ent. 7 Siz. u. Bad, Veranda, Garten u. per 1.10. 94.  
Günterstr. 94, A 750.  
Bayerische Straße 32, Wohnungen im I. u. II. Obergesch., ent. 3, 4, bzw.  
7 Zimmer, Garten u. bez. A 550, bez. A 1000,  
per sofort.  
Röder Wilhelmstraße 23, hoher Parterre, 6 Siz., Bad u. per sofort, A 1100.  
Fagewitz 5 (am Schlossberg), II. Oberg., r. 1. u. 2. u. A 315, p. 1.10. 94.  
Schendendorfstraße 27, G. Sch., Wohnung, r. I. u. IV. Oberg., ent. 3 Siz. u.  
A 330 bis 450, per sofort.  
Schendendorfstraße 31, G. Sch., 1. Oberg., rechts, 2 Siz. u. A 260, per 1.10. 94.  
Endstraße 75, I. Oberg., 16., 2 Siz., Raum. u. A 260, per 1.10. 94.

### Ostviertel.

Gefechtsstraße 7 (Spanner's Hof), Mittelbau, II. Oberg., ent. 13 Siz., Bad u.  
A 3000, per 1.10. 94.  
Gefechtsstraße 9 (Spanner's Hof), II. Obergesch., ent. 10 Siz., Bad u. ganz  
oder geteilt, A 2540, per 1.10. 94.  
Gefechtsstraße 9 (Spanner's Hof), I. Oberg., 4 Siz. u. A 630, per 1.10. 94.  
Kärrnberger Straße 22, II. Oberg., r. 3 Siz., Bad u. A 1200 per 1.10. 94.  
Nähere Auskunft erhalten die betreffenden Handelsleute aus  
Anton Bernert, Gießereistraße Nr. 6,  
Bureau für Gewerbeaufsicht.

## Geschäftshaus Brokesch, Seitner Straße 2,

### gute Geschäftslage.

Sehr schönen, hohen, hellen und geräumigen Geschäftsräumen im  
Hause, mit elektrischer Beleuchtung, bestehend aus einem sehr großen, vornehmlichem  
Laden mit 5 großen Schaukästen, freistell. Comptoir u. 3 kleinen Geschäftsräumen,  
Veranda, verdecktes Treppen, u. Treppenhaus u. per 1. April 1895  
gründlich renoviert. In der Nähe wird seit Jahren ein Modewaren- und  
Gastronomiegeschäft mit Erfolg betrieben. Näheres handschönes Bureau, Kärrn., 4. L.

**Sehr geräumige Geschäftslocalitäten**  
in Nürnberger Straße 45, parterre rechts, sind per 1. Oktober er. abver-  
mietet zu vermieten.

Näheres im Comptoir Brüderstraße 26–28 zu erfragen.

## Buchhändlerlage,

Sternwartenstraße 44 (am Jokomusbach) ein großes Parterre-Geschäftslager,  
verbunden mit kleinen Räumen, per 1. Oktober zu vermieten.

Näheres beim Seiler 1. Etage.

**Gellertstraße 4** große Geschäftsräume im Parterre und  
Untergeschoß der 1. Etage oder höher zu ver-  
mieten. B. Handmann, Tuozzoli, 14.

**Buchhändler-Geschäftsräume,** Gellertstraße 2.

**Grosser schöner Eckladen**

mit gr. Ausstellungsraum oder Geschäftsräumen, per sofort zu vermieten. Robert Hoffmann, Gießereistraße 16.

**Eckladen Westplatz,** auf Westseite oberhalb eines E. Laden mit breitflächiger Hinterseite, ein mittlerer Laden co. mit Wohnung, Promenadenstraße 34. Näheres vgl. II. Seite. Wohnungen im Raum von 650–1000 A.

**Nürnbergische Straße 11, Eckhaus,**

gegenüber den Giesecke & Dreivent, Sonnenstraße, ist

eine großer, eleganter Verkaufsladen

(eine, zwei, da auch geteilt vermietet werden kann).

5 Meter hoch, 3 Schaukästen, Verbindung mit dem hellen, modernen Untergrund, 1. Etage, Räume mit 1. Oberg. Preis nach Abschreifung durch

Handmann Fürsten, Johanniskirche 20.

Näheres Königstraße 9, parterre, im Comptoir von Franz Wagner

bei R. Böttger.

**Markt 2, III. rechts.** ein großes Zimmer nach dem Markt hinzu, mit 2 Vorzimmern, zw. 55 qm, mit separ. Eingang, für 500 A jährlich zu vermieten.

**Ritterstraße No. 42** ist ein nach der Straße zu gelegenes Comptoir mit mehreren sehr  
geräumigen Niederlagsräumen, welche bisher zum Leders-  
handel benutzt wurden, die sich aber auch zum Betriebe des Man-  
warenhandels eignen, sofort oder später für jährlich 2200 A  
zu vermieten durch Rechtsanwälte

Dr. Curt Kretschmann und Arthur Kraner,  
Katharinenstraße Nr. 22, II.

### Zu bester Geschäftslage

sehr erstaunliche Umstände halber sehr gute Fabrikalocitäten, bestehend aus Keller, Unterges., 3 Etagen und Boden, zu sehr billigen Preisen in diesembez. zweckmäßig zu vermieten.

Wittelsack 18, zweites Unterges.

**Humboldtstraße 28** geräumige alte Werkstatt mit Keller, Boden, 1. Etage, r. 1. Etage.

**Harkortstraße 6,** gegenüber dem Reichsgericht und Konzertsaale, mit unverbaubarer Rückfront,  
in das Hochparterre, aus 6 Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör be-  
hend, von 1. Etage ab anderweitig zu vermieten. Preis A 1350.

Verdienstlich ist gehoben v. 11–1 und von 3–5 Uhr.

Näheres Königstraße 9, parterre, im Comptoir von Franz Wagner

bei R. Böttger.

**Bismarckstraße 18** 1. Etage des Hochparterre mit Veranda und Vor-  
garten, 2500 A Näheres Bismarckstraße Nr. 14, III.

**Elsterstraße 32** das Hochparterre per 1. Oktober zu vermieten.

**Nordstraße 49** ein eleganten Hochparterre mit Boden per 1. Oktober

zu vermieten. Näheres b. Handmann parterre rechts.

**Am Rosenthal.** Gute Rosenthalstraße 25 Hochparterre, 4 Zimmer,  
Bad u. Zubehör, per 1. Oct. 970, r. 2. Etage, bez. 1. Et.

## Ecke Grassi-, Beethovenstraße 6

2 herrschaftliche Hochparterre-Wohnungen, je 6 Zimmer, Bad und Zubehör, sowie  
1. und 2. Etage mit Balkon, Speisesaal, 16 Zimmer, Bad und Zubehör, sowie  
1. Etage zu vermieten. Näheres beim Handmann.

**Schenkendorfstraße 11,** Schenckendorfstraße 11, Et. rechts, 1. Et. 6 J., Bad, 1300 A, dringl.

**Hayustr. 3,** 1. Et. rechts, 1. Et. 6 J., Bad, 1300 A, dringl.

**Tannhauser Str. 2,** 1. Et. ob. 1. Et. 6 J., Bad, 1300 A, dringl.

**Schenkendorfstraße 11** herzhaft, 1. Et., 5 Zimmer, Keller, Bad, günstig.

**Plaueicher Straße 25,** 1. Etage, r. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, veranda, 2 Räume, 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Handmann.

**Bauhofstr. 3** Ausprung, sofort, r. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, 1300 A, dringl.

**Humboldtstraße 28** 1. Etage, r. 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Räume und  
1. Etage zu vermieten. Näheres beim Handmann.

**Albertstraße 28, am Schletterplatz** 1. Etage mit 10 Zimmer Front per 1. Oktober,  
sofort, 1. Etage 4 Zimmer per sofort zu vermieten.

Näheres bei W. Herbst, Tannhauserstr. 25, bez. 1. Etage.

**Lampestr. 10,** 1. Et., herzhaft, 1. Et., 5 Zimmer, Bad, 1300 A, dringl.

**Pfaffendorfer Straße 19** ist die 1. Etage,

5 Zimmer, reich. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres.

**Quaistr. 1,** neuer Gütertr. 45, geschickte Wohnung, eine 1. Etage, 600 A, 2. Etage

**Sidonienstr. 24,** 2000 A, sofort oder 1. April 1895. Näheres.

**Röhrige Reichsgericht,** Ecke Grassi- u. Rob. Schumannstr. 2,

in herrschaftlichem Hause in die elegant eingerichtete II. Etage (5 J., 2 Räume, Bad us.)

per 1. Oktober, event. mit Garten, zu vermieten. Näheres früh 1. Etage, 1. Etage, 2. Etage.

**Rosenthalgasse No. 7** ist die 1. Etage,

5 Zimmer, reich. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.** Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage





**Sommerfest**  
zum Besten des Pensionsfonds des  
**Leipziger Stadttheaters**

Sonnabend, den 2. Juni,  
in sämtlichen Räumen des Krystall-Palastes.  
Eröffnung 3 Uhr. Beginn 4 Uhr.

**4 grosse Militair-Concerfe**  
**Tombola** (Loos & 1. Jede Loos gewinnt).  
Tyrolier Wettschiessen, Flügel-Kräncchen, Kinder-Spiele.  
Freies Theater In der Neuen Halle. Guten Morgen, Herr Fischer!"

Von 4-11 Uhr  
Abends 7½ Uhr  
in der **Alberthalle**  
**Grosses Elite-Concert.**

**Programm:**

1. Tannhäuser-Ouverture (die vereinigten drei Infanterie-Capellen unserer Garnison, 120 Musiker; Streichmusik). Direction: Herr Arthur Nikisch.
2. Prolog von Cromé-Schwinning, gesprochen von Fr. Clara Salbach, kleinl. steh. Hofschauspielerin.
3. Adagio und Finale aus dem 7. Concert von Spohr. Herr Concertmeister Henri Petri.
4. Stücke aus "Bal costume" von A. Rubinstein. Direction: Herr Arthur Nikisch.
5. Lieder, gesungen von Fr. Th. Rothauer, kgl. preuss. Opernsängerin. 1) "Ich Hebe Dich", von Grieg. 2) Im Herbst, von Franz. 3) Spanisches Lied, von Eckert.
- II. Theil:  
6. Aufforderung zum Tanz von C. M. Weber, instrum. von H. Berliner. Direction: Herr Arthur Nikisch.
7. Declamation: Fr. Clara Salbach.
8. Suite für Orchester, "Peer Gynt" von Grieg. Direction: Herr Arthur Nikisch.
9. Lieder, gesungen von Herrn Carl Perron, kgl. steh. Kammersänger: 1) Zuhörer, 2) Meeresabend, 3) Ganz leise, 4) Erwartung von Reinhold Becker.
10. Blenzi - Ouverture (die vereinigten 3 Regiments-Musiken, 120 Musiker, Militair-Musik). Clavierbegleitung: Herren Dr. Prellinger und Dr. Kunwald. Der Flügel ist von Herrn Commissarien Blithner gestützt zur Verfügung gestellt.

Aufgang des Concertes 7 Uhr präcis. Ende 9½ Uhr.

Abends 10 Uhr im **Theater-Saal**  
**Grosses Théâtre Variété.**

Heitere Vorträge der gesammten Künstlerschaft unsres Stadttheaters. Leitung: A. Hänseler und H. Matthes.

**Billets** sind zu haben an den Casern des **Neuen** und **Alten Theaters**; Sommerfest-Eintrittskarten und Billets zum Théâtre Variété auch an der Casse des Krystall-Palastes.

Ende des Sommerfestes: **12 Uhr Nachts.**

**L. L. V.**  
Fabrikmädchen."

Ref.: Herr Dr. Dr. Jahn.

2. S.

**Kunst und Wissenschaft.**

H. Dresden, 29. Mai. (Privatelegramm.) Die Generalversammlung der deutschen Freunde findet in Dresden am 22. und 23. September im Anschluss an die Naturforscherversammlung in Wien statt.

\* München, 29. Mai. Wie die "Neuesten Nachrichten" melden, hat das Cultusministerium eine Commission zum Aufbau von Kunstwerken in den beiden Münchener Staatsausstellungen gebildet und Mitglieder der beiden Ausstellungsräume in die beiden Städte. Hiermit durch die Streit der Münchener Künstler endgültig beigelegt sein.

\* Wien, 29. Mai. (Telegogramm.) Die Akademie der Wissenschaften wählt den Schauspieler Kraetz wieder zum Präsidenten und den Professor Sach zum Vicepräsidenten.

**Johannes Hartmann's neue Brunnengruppe**  
In Meeresswogen".

Leipzig, 28. Mai. Das idyllische Delirium, bestehend aus den schaumigen Wassern, die ihrem frischen Leben-Element entlocken, um es herabfallen zu lassen, wie die jährlin gehämmerten Gläser sich öffnen, wenn man es ansetzt, daß für ganz Dayton angespannt sind, nicht nur im ruhigen Spiel des Wassers, sondern auch im ungewöhnlichen Werk des Wassers zu spielen. Sohnartiges steht ihr Raum und Speielschärfe so eifrig Verlegen zu zeigen scheint.

Diesen Bergang hat Johannes Hartmann als Motiv für eine Brunnengruppe benutzt, die er vor kurzem in Zusammenstellung und durch die Art seiner Ausführung und Ausbildung zu einem höchst reizvollen Kunstwerk zu geladen gewußt hat, in welchem sich ebenso viel Humor wie unvergleichliche Kraft befindet. Der Aufbau, wie der für den nächsten Bildstock in überaus schwierige Formung bei gleichzeitig lückenlosen Minutien, das bei dem Anlauf von den verschiedenen Seiten gut gelingen kann, soll, so ihm in diesem Werke ganz wackerlich gelungen. Sein gelobtes Bauergebnis und die herzliche Durchbildung aller Formen, die bis in das kleinste Detail sich beweisen macht und frei ist von allen Schablonenwatten, läßt nicht nur den jüngsten und liebsten, sondern auch den eingespielten Künstler erfreuen. Nur durch Arbeit, die eben so schon wie sorgfältig ist, hat er einen bezeichnenden Verdienst in seiner künstlerischen Entwicklung gemacht. Wer weden nicht verloren, darauf aufmerksam zu machen, daß die Bedeutung der Gruppe allen Kunstreunden in dem Niveau des Künstlers, das sie der Pleinenburg sich befreit, freiliegt. Grazi Ritterling.

# Kaufmännischer Verein.

Heute Mittwoch, 30. Mai 1894, Abends 8 Uhr

## Garten-Concert,

aufgeführt von der Kapelle des 2. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 106 unter Leitung des Tambourmeisters Herrn J. Herm. Matthey.

Mitgliedsliste dient als Programm. Gute, bis zu zwei Personen, durch je ein Mitglied und nach Zahlung der 50.-R. eingeladen, haben gleichfalls freien Platze. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saal statt.

Der Vorstand.

## Wittwen-Unterstützungs-Hofe für Buchbinderei, Portefeuillen-, Kartonagen-Arbeiter und Linierer zu Leipzig.

Da bei am 10. Mai Abend 8 Uhr abgehaltene Generalsammlung im Schauspielhaus, Poststraße 4, wurden in den Vorhand für das Jahr 1894 und 95 folgende Herren gewählt: Karl Stach, Buchbinder, Robert Zimmermann, Buchbindermeister, Otto Wigand, Buchbinder, Albin Plakert, Buchbindermeister, Richard Odel, Schriftsteller, Albert Beyer, Buchbindermeister, Robert Hartmann, Buchbinder, Gustav Weitzbuhn, Buchbinder.

Der Vorstand.

J. H. Robert Zimmermann, Stellvert. Buchbinder.

## Reklament.

### Galvanisches Institut Dr. G. Langbein & Co.

Leipzig-Sellerhausen,  
Für Vermehrung, Verkürzung, Vergroßerung, wie auch i. demnach Dürreung aller Metallarbeiten.  
Handelsfirmen befinden sich bei Herrn G. Krieg, Bahnhofstr. 2, F. Tornier, Königsberg 1, E. Weiland, Laubstr. 1.

### Galvanische Anstalt für Vermehrung, Verkürzung, Vergroßerung etc. Matthias Müller, Klosterstr. 10.

### Teppiche, Portieren, Decken, Wintergartenstraße 11, II.

### F. G. Damm, Hospitalstrasse 3. Moderne Grabmonumente in solider und präziser Ausführung. Lieferung für alle Friedhöfe. Marmorwaren für jeden Bedarf.

### Familien-Nachrichten

#### Adelheid Dittrich Theodor Jigner Berlin.

Leipzig, Mai 1894.

#### Elsa Münch-Ferber Elsa Münch-Ferber geb. Zontides.

Wien, den 25. Mai 1894.

#### Ernst Voigt Doris Voigt geb. Herfurth Vermählte.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes.

Leipzig, 29. Mai 1894.

Wilhelm Dunker  
und Anna geb. Niemann.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen und gesunden Kindes neige Hochzeit an Leipzig, 28. Mai 1894.

Eduard Brade und Frau Thella geb. See.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes neige Hochzeit an Leipzig, den 29. Mai 1894.

Edmund Kappel und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes neige Hochzeit an Leipzig, 29. Mai 1894.

Reinhold Süßkind und Frau geb. Hössger.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes neige Hochzeit an Leipzig, 29. Mai 1894.

Ernst Bertram und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes neige Hochzeit an Leipzig, den 29. Mai 1894.

Christiane bzw. Findesen  
im Namen der Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes neige Hochzeit an Leipzig, den 29. Mai 1894.

Ernst Louis Hentschel

## Todes-Anzeige.

Fern von seiner deutschen Heimat, im Dienste treuer aufopfernder Freundschaft, starb Sonntag früh, den 27. Mai, plötzlich und unerwartet in Rio de Janeiro am gelben Fieber mein einzig geliebter Gast, einer guten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Redakteur und Buchdruckereibesitzer

### Julius Hermann Pfugbell.

Dies zeigt, um stilles Beileid bittend, tief betrübt und schmerzerfüllt an Bozen, Dresden, Zwickau, Frankfurt a. M., den 22. Mai 1894.

Amalie Pfugbell geb. Held,

zusammen im Namen der lieben Hinterlassenen.

Heute verließ nach langem schweren Leben auf dem Altertage zu Weimar der Bräutigam und frühere Mitarbeiter des Hotel de Bolongar

### Herr J. G. Kühl.

Dies zeigt seinen lieben Freunden und Bekannten hier durch den Altertum Weimar, den 28. Mai 1894.

F. Weinschenk.

Durch Gottes unerklärlichen Rachedurst verschied gestern Abend schnell und unerwartet nach langem Leben nach und ruhig, aber schweren Leidens qual und ruhig unter einiger, leicht geliebter, treuer Sohn und Bruder, der Hinterlassenen.

### Paul Bruno Ewald Köhler.

im noch nicht vollendeten 19. Lebensjahr. Ihm willst Beileid würdig zeigen, die hinterließ ein Bruder und Bekannter an

Z. Weimar, den 29. Mai 1894.

die liebenden Hinterlassenen:

Fr. Pauline verm. Köhler.

Die Beerdigung findet Donnerstag 11 Uhr vom Trauzimmer, Schießstraße 9, auf dem alten Weimarer Friedhof statt.

Für die vielen Beweise lieblicher Teilnahme, sowie für das zahlreiche ehrenvolle Gelehrte zur letzten Ruhestätte unseres lieben Hinterlassenen

### Ernst Louis Hentschel

sagen wir Allen herzlich insgründ Dank.

L. Volkmarstorf, den 20. Mai 1894.

Die trauernde Witwe

Pauline Hentschel geb. Biedrich

zusammen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unserer lieben Schwester Maria Kappuhn findet Donnerstag Vormittag 11 Uhr vom Brüderhalle des Johanna-Brauerei statt.

M. z. d. 3 P. Heute 7 U. Allg. Confr. nachdem M. C.

### V. A. O. D. H. L. 8 Uhr. S.

„Königin-Carola“-Bad Russische Dampf-, Irisch-Rheinische, Donche u. Sand-Bäder.

Dufourstrasse 14.

Schwimm-Bassin 20

Marien-Bad mit Wandelhalle 20

Borsig-Doches-Bäder - Reichenbach-Ufer - Weißeritz - Weißeritz-

250000 liter täglich fließender Wasser- und Wandschädel-Wasser.

Sophienbad, Temperatur des 30° warmen: Dienst., Donnerst., Sonnabend 9-11 Uhr.

Diana-Bad, Temperatur des 18° warmen: Dienst., Mittwoch, Freitag 9-11 Uhr.

Johanna-Bad, Bäderstr. 18, Bäumen-Bäder, frischfr. Wasser.

Leipziger Kurbad, C. Bachmann, Herderstrasse.

Bad-Mildenstein, Badestraße 11, Bäumen u. Käfernbad-Bäder.

Kurbad Reuss, Borsigstr. 9, Borsig-Bäder, Boduna, Heiligenthal - Weißeritz.

Speisefesthalle I. - Donnerstag: Bratwurst u. Spargel mit Rindf. T. V. Brot.

Speisefesthalle II. - Brot und Wiener Würstchen. T. V. Brot.

Nene Leinz, Speisefesthalle, Salper Str. 45/45. Mittwoch: Rindf. Rindf. u. Spargel mit Salaten.

Dr. Nebelbauer den Jahresbericht, Vicepräsident Grüner teilt Rednungsbericht, welcher Einnahmen und Ausgaben sich entgegensehen.

Der Anteil des Vorstandes betreffend die Pensionierung eines Beamten wurde ohne Präzisierung angenommen, bezüglich der nächsten Versammlung eine Vorlage über die Beurteilung der Beamten zu machen. Einheitliche Beurteilung wurde benötigt. Zum nächsten Versammlung wurde Dr. Bremann gewählt.

- Röckhäuser, 29. Mai. (Privatelegramm.) Der Röckhäuser Courier meldet aus Roßla: Das Durchland die verhüllte Würde des Fürsten von Stolberg-Roßla, Witwe des am 8. November 1893 verstorbenen Fürsten von Stolberg-Roßla, ist heute Vormittag von einer Prinzessin entbunden worden.

- Rosslau, 28. Mai. (Privatelegramm.) Der Röckhäuser Courier meldet aus Rosslau: Der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorbenen, der Familie Schmidbauer Rosslau, wie man der Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, erfuhr, gestorben war.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbarschaft der Rosslauer Schule gestorben ist.

Die Tochter, geb. Schmidbauer Rosslau, ist eine Tochter des Rosslauer Schmidbauer Rosslau, der in der Nachbars



